

Grundsteinlegung für die Allianz Arena

Das Stadion der Zukunft

München, 21. Oktober 2002. Es ist soweit: Wie es der Zeitplan vorsieht, fällt heute der offizielle Startschuss zum Baubeginn der **Allianz Arena**. Der Entwurf der Bietergemeinschaft **Alpine Bau Deutschland GmbH** mit den Schweizer Architekten **Herzog & de Meuron** wird Realität. Im Jahr 2005 rollt dann der Ball im modernsten Fußballstadion Europas.

Meilensteine auf dem Weg zur Allianz Arena

Januar 2001

- Fachliche und rechtliche Grundlagenerarbeitung für Standortfindung und anschließende Standortsuche

Juli 2001

- Entscheidung für Standort Fröttmaning
- Europaweite funktionale Ausschreibung nach öffentlich rechtlichen Bedingungen für einen Generalübernehmer mit Architekten

Oktober 2001

- Erfolgreiches Bürgerbegehren mit 2/3 Mehrheit für den Bau eines neuen Stadions
- Fast einstimmiger Stadtratsbeschluss zum Bau des neuen Stadions und Übernahme der Infrastrukturkosten

November 2001

- Vorauswahl von zwei aus 28 eingegangenen Bewerbungen

Dezember 2001

- Gründung der München Stadion GmbH, Gesellschafter sind jeweils zu 50 % die FC Bayern München AG und die TSV München von 1860 GmbH & Co. KG a.A.
- Abschluss des Raumordnungsverfahrens als Voraussetzung zur Erlangung des Baurechts

Februar 2002

- Die Entscheidung für die Beauftragung von Alpine Bau Deutschland GmbH mit den Architekten Herzog & de Meuron fiel am 8. Februar 2002
- Entscheidung für die Allianz AG als Namensgeber für das neue Stadion

Mai 2002

- Einreichung des Bauantrags

Oktober 2002

- Billigungsbeschluss des Stadtrats für den Bebauungsplan
- Baubeginn der Allianz Arena

April 2005

- Vorgesehene Eröffnung und Inbetriebnahme

Allianz AG wird Namensgeber

Die Bauherren – die beiden Vereine FC Bayern München und TSV 1860 München - haben sich für ein Stadion der Zukunft entschieden. Zentraler Bestandteil einer langfristigen Marketing-Partnerschaft der München Stadion GmbH ist die Vergabe des Namensrechts an die in München ansässige internationale Versicherungs- und Finanzgruppe **Allianz AG**.

Nach ihrer Fertigstellung bietet die Allianz Arena Sitzplätze für 66.000 Zuschauer. Jeweils 10.000 Sitzplätze in der Nord- und Südkurve können durch hochklappen in Stehplätze umgewandelt werden.

Die Business-Seats & Logen entsprechen modernsten Standard. Außerdem vermitteln die außergewöhnlich gestalteten Büroflächen und Konferenzräume eine Stadion- und Geschäftsatmosphäre der besonderen Art.

Die Zuschauer werden umgeben von einer einzigartigen Architektur. Die glatte Außenfassade besteht aus einer rautenförmigen, durchsichtigen Umhüllung und kann je nach Anlass in blau, weiß und rot beleuchtet werden. So verleiht sie dem Gebäude eine magische Ausstrahlung.

Die Allianz Arena in Zahlen

- 66.000 Sitzplätze
- 11.000 Parkplätze, davon ca. 1.200 im Stadion
- 2.200 Business-Seats
- 104 Logen mit ca. 1.400 Plätzen
- Gastronomie & Erlebniswelten, Halls of Fame, 3 Kindertagesstätten, Fanshops
- Büros & Konferenzräume
- großzügig angelegte Medienbereiche
- ca. 6.500 m² Gastronomieflächen, die sich aufteilen in:
 - 28 Kioske
 - 2 Fan-Restaurants - das Fan-Restaurant TSV 1860 in der Nordkurve und das Fan Restaurant FC Bayern in der Südkurve – mit jeweils ca. 1.500 Plätzen
 - 1 Familien-Restaurant mit ca. 400 Plätzen
 - 1 Kurven-Restaurant mit ca. 300 Plätzen
 - 1 Presse-Cafeteria mit ca. 120 Plätzen
 - 1 Cafébar mit ca. 80 Plätzen

Große wirtschaftliche Bedeutung für München und Bayern

Die Gesamtkosten des Stadions belaufen sich auf ca. 285 Millionen Euro. Das Stadion - inklusive der 11.000 Parkplätze - wird vom FC Bayern München und dem TSV 1860 München ohne öffentliche Zuschüsse gebaut. Das ist einmalig in der Welt. Die Gesamtfinanzierung erfolgt durch die Eurohypo AG unter Einbezug eines Gesellschafterdarlehens der FC Bayern München AG in Höhe von 75 Millionen Euro.

Die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen werden - wie bei jeder anderen Gewerbeansiedlung auch - durch Stadt, Land und Bund getragen. Einige Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen waren ohnehin geplant und werden durch den Stadionneubau vorgezogen.

Der Bau der Allianz Arena hat München als Standort für die Fußball-Weltmeisterschaft 2006 gesichert. Ohne Allianz Arena hätte München auch nicht den Zuschlag für das begehrte Medienzentrum erhalten. Das unterstreicht die große wirtschaftliche Bedeutung des neuen Stadions. Die Realisierung der Allianz Arena stellt ein gewaltiges Konjunkturprogramm für die Stadt und für die gesamte Wirtschaft der Region dar. Der Imagegewinn und die Chancen für die Fremdenverkehrswirtschaft sind für München und Bayern von enormer Bedeutung.

Die Grundsteinlegung ist ein Meilenstein in der Geschichte der Architektur des Sports und der Fußballvereine in München sowie ein Symbol für die außerordentliche Zusammenarbeit zwischen Sport, Wirtschaft und Kommune. Die Position Münchens als Sporthauptstadt wird durch den Bau der Allianz Arena weiter ausgebaut.

Allianz Arena – Grundsteinlegung live im Internet

Von der Grundsteinlegung bis zur Fertigstellung kann die Entstehung des Stadions unter [**www.allianz-arena.de**](http://www.allianz-arena.de) im Internet mitverfolgt werden.

In den News und Hintergrund-Informationen erfahren Sie alles Wissenswerte zum Stadionbau. Eigens installierte Webcams von der Baustelle liefern Ihnen zukünftig Live-Bilder der Baumaßnahmen direkt auf Ihren Schreibtisch. **So wird bereits die Grundsteinlegung live im Internet übertragen.**

Stimmen zur Grundsteinlegung:

Franz Beckenbauer, Präsident des FC Bayern München e.V. und Aufsichtsratsvorsitzender der Bayern München AG:

„Heute ist ein großer Tag für Bayern, München und unsere beiden Fußballklubs FC Bayern und 1860 - die Allianz Arena nimmt Gestalt an. Ich freue mich, dass wir das geschafft haben. Jetzt lasst uns hier ein Stadion bauen, um das uns alle beneiden werden.“

Karl-Heinz Wildmoser, Präsident des TSV München von 1860:

„Ab jetzt wird die Allianz Arena auch für die Menschen greifbar: Es wird endlich gebaut, jeder Tag bringt uns sichtbar ein Stück weiter und näher an den Moment, wo in München das schönste und modernste Stadion Deutschlands eröffnet wird. Ich freue mich auf 2005 in der Allianz Arena!“

Otto Schily, Bundesminister des Inneren:

„Dies ist ein großer Tag für München und für Millionen Fußball-Fans in ganz Deutschland. Die Allianz Arena mit ihrer markanten Architektur wird sich als einladender und zugleich exklusiver Austragungsort von nationalen und internationalen Spielen schnell einen Spitzenplatz unter Europas Fußballstadien erobern. Und wenn in knapp vier Jahren das Eröffnungsspiel der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 hier angepfeift wird, wird die ganze Welt auf München und die neue Arena blicken.“

Besonders das Engagement von Franz Beckenbauer, Karl-Heinz Wildmoser, Oberbürgermeister Christian Ude und dem Partner der Stadion GmbH, der Allianz AG, für dieses Großprojekt ist vorbildlich.

Die Allianz Arena ist ein zukunftsweisendes Beispiel für neue Formen der Zusammenarbeit von öffentlicher und privater Hand. Stadion und die Parkplätze finanzieren die Vereine FC Bayern München und TSV 1860 München je zur Hälfte, während die öffentliche Hand die Erschließungskosten für den Nahverkehr und die Straßenanbindung trägt. Das ist ein begrüßenswertes Beispiel für das Zusammenwirken von privater Initiative und öffentlicher Hand.“

Dr. Edmund Stoiber, Bayerischer Ministerpräsident:

„Eine moderne Fußball-Arena gehört heute zur Grundausstattung einer europäischen Metropole genauso wie Universitäten, Großkliniken, Theater, Flughäfen und Messen. Das Stadion in Fröttmaning signalisiert den Mut, Neues anzupacken und unsere Spitzenposition im internationalen Wettbewerb um die besten Unternehmen und Arbeitsplätze zu halten und weiter auszubauen. Der Stadionbau ist ein erstklassiges Konjunkturprogramm für Bayern und für München, das wir gerade in der jetzigen wirtschaftlichen Situation brauchen.“

Christian Ude, Oberbürgermeister:

„Auch wenn jetzt viele wegen der kommunalen Finanznot über die Kosten der Verkehrsanbindung klagen, bleibt das Projekt des Stadion-Neubaus richtig und wichtig: München hat als einzige deutsche Stadt erreicht, dass ein neues Fußballstadion samt Parkhäusern ausschließlich von privater Seite finanziert wird. Die kostspielige Verkehrsanbindung wird überwiegend von Bund und Land bezahlt - und mit diesen öffentlichen Ausgaben werden weit größere private Investitionen ermöglicht, die Münchens Wirtschaft kräftig ankurbeln, was gerade in schlechten Zeiten besonders notwendig ist. München wird jahrzehntelang von diesem Großprojekt profitieren - nicht nur als Fußball-Hochburg, sondern auch als Medienstadt und als Fremdenverkehrsort, wie schon bei den Olympischen Spielen 1972. Ich bin sicher, dass spätestens bei der Eröffnung der Fußball-Weltmeisterschaft, wenn aus dem Münchner Medienzentrum in alle Welt berichtet wird und die neue Stadteinfahrt im Münchner Norden Architekturliebhaber begeistert, niemand mehr jemals gegen diesen Neubau gewesen sein will.“

Pierre de Meuron, Architekt:

„Das neue Stadion wird Identifikationspunkt für die Stadt und die Klubs werden, eine Orientierungsmarke wie die Türme der Frauenkirche, die Dächer des Olympiageländes, das BMW- oder das Hypo-Hochhaus sein. Wie ein großer leuchtender Körper steht das neue Stadion an der Autobahn und markiert einen neuen Ort an der Grenze zwischen Stadt und freier Landschaft. Zusammen mit dem Windrad und dem Fröttmaninger Berg bildet es das neue Tor zur Stadt. Es wird sich in der Erinnerung der Vorbeireisenden einprägen und Zielpunkt der Sehnsüchte in den Köpfen der Fans werden. Ein Pilgerort für Fußballbegeisterte.“

Dr. Michael Albert, Vorsitzender des Vorstands der Allianz in Bayern:

„Wir freuen uns, dass die Allianz als langfristiger Partner zur Realisierung dieses einzigartigen Stadions beitragen kann. Mit dem Bau der Allianz Arena wird erstklassiger Sport künftig in einem hochmodernen Stadion möglich. Wir sind sicher, dass die Fans aller hier spielenden Vereine – egal ob aus dem In- oder Ausland – begeistert sind und sich hier wohl fühlen werden.“

Christiane Thalgott, Stadtbaurätin:

„Mit dem eindrucksvollen und schönen neuen Stadion in Fröttmaning entsteht das Herzstück der neu zu entdeckenden Erholungslandschaft zwischen Isar und Würm im Münchner Norden. Spaziergänger und Radler können auf dem Weg von Englischen Garten über den Fröttmaninger Berg mit einem großartigen Blick auf das neue Stadion und ganz München nach einem Abstecher zur ältesten Kirche auf dem Münchner Stadtgebiet - Heilig Kreuz - in das Stadion gehen und sich an der exzellenten Form erfreuen. Wenn gerade kein Spiel stattfindet, kann sich der Besucher in der „hall of fame“ vergangene große Spiele ansehen und nach einer Stärkung im Stadion-Restaurant durch die Fröttmaninger Heide wandern, z.B. bis zum Schloss Schleißheim. Die Fußballfans kommen natürlich bequem und direkt mit der U-Bahn zum Spiel.“

Manfred Wutzlhofer, Vorsitzender der Geschäftsführung Messe München GmbH:

„Die Grundsteinlegung für die Allianz Arena ist ein Meilenstein in der Geschichte der Architektur, des Sports und der Fußballvereine in München sowie ein Symbol für die außerordentlich erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Sport und Kommune. Die Entscheidung für den Stadionneubau legte auch die Basis für die erfolgreiche Bewerbung der Messe München um das Medienzentrum der Fußball-WM 2006. Mit dieser Top-Entwicklung werden auch die Bemühungen der Messe München unterstützt, die Position Münchens als Hauptstadt der Sportwirtschaft weiter auszubauen, wie uns das als der Veranstalter der ispo Sommer und Winter - als weltweit bedeutendste Messen der Sportartikelbranche - seit Jahrzehnten gelungen ist. Als wichtiger internationaler Veranstaltungsstandort wird München also in jeder Hinsicht noch wettbewerbsfähiger und attraktiver.“

Dr. Gabriele Weishäupl, Fremdenverkehrsdirektorin der Landeshauptstadt München:

„Mit der Allianz Arena erhält die Sportstadt München ein ihr angemessenes Fußballstadion und gleichzeitig ein funkelndes Highlight unter den Sehenswürdigkeiten, das den Münchner Norden aufwerteten wird. Es ist Höhepunkt des Zusammenwirkens der verschiedenen Kräfte: Vereine – Rathaus – Bürgerschaft, eine großartige Gemeinschaftsleistung, die Aufbruchstimmung in der Stadt signalisiert. Das Stadion wird Fußballfans aus aller Welt anlocken, aber auch die internationalen Architekturinteressierten in die Landeshauptstadt strömen lassen. Der Beitrag sportlicher Großereignisse zum internationalen Renommé Münchens ist von enormer Bedeutung. Die olympischen Spiele 1972 rückten München in den Blickpunkt der Welt, vor allem durch die internationale Medienpräsenz, und prägten nachhaltig das Image der Stadt als Sportmetropole. Ähnlich positive Auswirkungen sind auch von der Fußball Weltmeisterschaft 2006 im neuen Stadion zu erwarten, ganz besonders , da die Landeshauptstadt den Zuschlag für das Medienzentrum erhalten hat. Der PR- und Werbewert eines WM-Eröffnungsspiels ist kaum zu beziffern. Als gutes Omen wird der Name Allianz alle kommenden spannenden sportlichen Begegnungen begleiten.“

Heinrich Traublinger, MdL, Präsident der Handwerkskammer für München und Oberbayern:

„Der Bau des neuen Fußballstadions in München-Fröttmaning, der Allianz-Arena, stellt ein gewaltiges Konjunkturprogramm für die Landeshauptstadt und damit für die gesamte Wirtschaft der Region dar. Vor allem die Bauwirtschaft braucht ein solch stimulierendes Konjunkturprogramm. Jede Mark, die der Bauwirtschaft zugute kommt, ist gerade in der jetzigen Situation ein gut angelegter Euro. Außerdem hofft gerade das Handwerk natürlich auf Folgeaufträge bei Instandhaltung, Wartung und Pflege. Zudem darf kein Großbauprojekt für sich allein betrachtet werden. Der Bau des Olympiastadions und der Neuen Messe München beispielsweise brachten in der Folge einen gewaltigen Schub für die heimische Wirtschaft. Der Stadionbau schafft, und was aus heutiger Sicht vielleicht noch mehr wiegt, er sichert Arbeitsplätze!“

Heinrich Schmidhuber, Präsident des Bayerischen Fußball-Verbandes:

„Mit dem positiven Bürgerentscheid vom 21. Oktober 2001 erfolgte die entscheidende Weichenstellung dafür, dass München seinen Rang als Fußballhochburg aller erster Güteklasse aufrecht erhalten kann. Der Bayerische Fußball-Verband verhehlt auch nicht, stolz darauf zu sein, dass München durch den FC Bayern und den TSV 1860 seit Jahren schon mit zwei Vereinen in der Bundesliga bestens vertreten ist. Ein Stadion, wie die Allianz Arena, die modernsten Ansprüchen genügt, optimiert indes nicht nur die Möglichkeiten, dass beide Mannschaften langfristig auf hohem Niveau wettbewerbsfähig bleiben, sondern bietet den Vereinen auch die Gewähr, ihre ausgezeichnete Nachwuchsarbeit konstant fortzuführen, bei der mit der Betreuung von Kindern und Jugendlichen neben der sportlichen Ausbildung auch wichtige pädagogische und sozialpolitische Aufgaben erfüllt werden. Bei geschickter betrieblicher Nutzung erweisen sich auch die notwendigen Investitionen auf lange Sicht als volkswirtschaftlich rentabel, was insbesondere im Hinblick auf ein Großereignis vom Range einer Weltmeisterschaft gilt. So gesehen wird die Grundsteinlegung der Allianz Arena ein positive Zeichen setzten für die optimistische Aufbruchstimmung in die Zukunft.“

Karl-Heinz Rummenigge, Vorstandsvorsitzender Bayern München AG:

„Ab heute erwacht die Allianz Arena zum Leben. Ich freue mich, nun Woche für Woche die Fortschritte dieses Super-Stadions zu verfolgen. Es wird viel Arbeit werden - aber am Ende steht hier das modernste Fußballstadion der Welt.“

Uli Hoeneß, stellvertretender Vorstandsvorsitzender Bayern München AG:

„Was für ein Tag, endlich geht´s los! Die Fußballfans ins Deutschland, Bayern und München bekommen nun das, was sie sich wünschen: ein Stadion, das zum Besten gehört, was es auf der Welt gibt: modern, zeitgerecht, mit allem Komfort. Die Allianz Arena wird ein Superstadion, auf das nicht nur der FC Bayern und der TSV 1860 stolz sein werden, sondern ganz Deutschland!“

Detlef Romeiko, Geschäftsführer des TSV München von 1860 GmbH & Co.KG&A:

„Mit dem Baubeginn der Allianz Arena nimmt die neue Spielstätte der beiden Klubs konkrete Formen an. Ich freue mich schon heute auf die einzigartige Atmosphäre, wenn ab 2005 in diesem reinen Fußballstadion der Ball rollen wird!“

Jens Jeremies:

„Was werden das für spannende drei Jahre, bis dieses neue Stadion dann endlich steht... Im Gedanken stell ich mir schon mal das erste Derby in der Allianz Arena vor. DAS wird Gänsehaut pur! Für Spieler und Zuschauer.“

Michael Ballack:

„So ein Stadion hat die Welt noch nicht gesehen, die Allianz Arena wird ein Traum, für uns Spieler und Millionen von Zuschauern. Dazu die WM 2006 im eigenen Land, das Eröffnungsspiel im „eigenen Wohnzimmer“ - was für eine großartige Vorstellung!“

Oliver Kahn:

„Dieses Stadion hat in Deutschland, speziell in München mit seinen beiden großen Klubs gefehlt. Jetzt wird die Allianz Arena Wirklichkeit! Ich freue mich drauf, in dieses Stadion erstmals einlaufen zu dürfen und hier mit den FC Bayern und der deutschen Nationalelf eine unglaubliche Atmosphäre zu erleben.“

Thomas Häßler:

„Mit der Grundsteinlegung fängt die neue Allianz Arena jetzt an zu wachsen und 2005 hat die Fußballstadt München dann endlich das Stadion, das Top-Fußball und Top-Atmosphäre in einer einzigartigen Kulisse möglich macht. Schade, dass ich dies nicht mehr als aktiver Spieler erleben werde. Aber als Zuschauer freue ich mich auf die tollen Spiele und nicht zuletzt die WM 2006 in der Allianz Arena!“

Benjamin Lauth:

„Wirklich klasse, dass es nun mit dem Bau der Allianz Arena richtig los geht. München bekommt endlich das Fußballstadion, auf das die Fans und auch die Akteure schon so lange warten. Es wäre ein Traum für mich, im Jahr 2005 in diesem Weltklasse-Stadion spielen zu dürfen!“

Kontakt Daten:

Allianz Arena München Stadion GmbH
Werner-Heisenberg-Allee 25
80939 München

Geschäftsführer:

Dr. Fritz Scherer
Telefon: 089 / 368 13 – 100
Telefax: 089 / 368 13 – 109
allianz-arena@muenchenstadion-gmbh.de

Karl-Heinz Wildmoser jun.
Telefon: 089 / 368 13 – 100
Telefax: 089 / 368 13 – 109
allianz-arena@muenchenstadion-gmbh.de

Projektleitung:

Jürgen Muth
Telefon: 089 / 368 13 – 100
Telefax: 089 / 368 13 – 109
allianz-arena@muenchenstadion-gmbh.de

Marketing & Öffentlichkeitsarbeit

Alexander Pieper
Telefon: 089 / 368 13 – 121
Telefax: 089 / 368 13 – 129
a.pieper@muenchenstadion-gmbh.de

Werner F. Götz
Telefon: 089 / 368 13 – 121
Telefax: 089 / 368 13 – 129
w.goetz@muenchenstadion-gmbh.de

Internet:

www.allianz-arena.de